AWO Zeitung

Arbeiterwohlfahrt Regionalverband
Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e.V.

2 / 2023










Pflegereform in der Kritik · Übersicht der Angebote aus den Ortsvereinen BIQ – Berufliche Integration im Quartier · Selbsthilfegruppen Sucht AWO Tagesreisen · Ferienangebote in Dahlenburg · Umwelt-Tipps · Preisrätsel

AWO Bundesverband

Arbeiterwohlfahrt warnt vor „sozialen Kipppunkten"

Offener Brief des Bundesverbandes

Die Arbeiterwohlfahrt warnt angesichts zunehmender gesellschaftlicher Schieflagen in einem offenen Brief an die Bundesregierung vor dem Überschreiten „sozialer Kipppunkte".

„Ein in der politischen Nabelschau verfangenes Regieren, das den Druck auf große Teile der Bevölkerung nicht sehen will, ist in höchstem Maße demokratiegefährdend", heißt es in dem von den AWO-Präsident*innen Kathrin Sonnenholzner und Michael Groß unterzeichneten Schreiben.

Der Wohlfahrtsverband mahnt darin an, dass die seit langem unter Druck stehende soziale Infrastruktur die Folgen steigender Armut und Einsamkeit nicht mehr abfedern könne. Die im Koalitionsvertrag versprochenen Vorhaben für mehr soziale Gerechtigkeit seien nur teilweise oder gar nicht umgesetzt worden.

„Wir müssen es in aller Deutlichkeit sagen: Immer mehr Menschen werden ins Abseits geraten, während die soziale Infrastruktur bereits jetzt so löchrig ist, dass zu viele durchs Netz fallen. Wenn wir über die Klimakrise sprechen, sind Kipppunkte in aller Munde. Auch in unserer Gesellschaft gibt es diese Kipppunkte, deren Überschreiten unsere plurale, soziale Demokratie zutiefst gefährdet. Wir sind Zeug*innen eines sozialen Klimawandels, während die Politik sich ihrer Verantwortung für ein nachhaltiges Gemeinwohl und -wesen entzieht", heißt es dazu.

Der Verband fordert u.a. eine wirkungsvolle Armutsbekämpfung, eine Reform der Pflegeversicherung und eine Entlastung des Wohnungsmarktes. Statt stoisch auf Sparzwänge und die Schuldenbremse zu verweisen, müsse die Politik sich an der sozialen Wirklichkeit ausrichten.

Der Offene Brief wurde zum Auftakt der Kampagne „Zuhören. Verstehen. Helfen. Für mehr Zusammenhalt – Raus aus Einsamkeit und Armut!" versandt.

Der offene Brief ist einzusehen unter: https://awo.org/kampagnen/zuhoeren-verstehen-handeln/offener-brief



© AWO Bundesverband

„Dieses Gesetz lässt Pflegebedürftige und Pflegende im Regen stehen"

AWO kritisiert Pflegereform



Anlässlich der Anhörung des Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetzes (PUEG) im Bundestagsgesundheitsausschuss erneuert AWO-Präsidentin Kathrin Sonnenholzner die scharfe Kritik der Arbeiterwohlfahrt an dem Gesetzesentwurf:

„Diese ‚Reform' verdient den Namen nicht. Wir warnen seit Monaten davor, dass sie die Probleme der Pflege in Deutschland nicht einmal im Ansatz zu lösen vermag. Das Beharren auf unzureichenden Konzepten zeigt, was dieser Regierung Pflege wert ist: Mit diesem Gesetz lässt die Koalition pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige genauso im Regen stehen wie die beruflich Pflegenden. Dringende Leistungsverbesserungen und -vereinfachungen bleiben aus oder wurden sogar seit dem Referentenentwurf zurückgenommen. Auch die drohende Zahlungsunfähigkeit der Pflegekassen wird nur verschoben statt grundsätzlich abgewendet, und die schon im Koalitionsvertrag vorgesehene Entlastung der Pflegekassen von versicherungsfremden Leistungen wie den Rentenversicherungsbeiträgen für pflegende Angehörige oder Pandemiekosten durch Steuermittel wird nicht umgesetzt. Der Gesetzesentwurf bleibt hinter den Vereinbarungen dieser Koalition zurück. Stattdessen werden einmal mehr die Versicherten durch höhere Beitragssätze belastet."

Die Arbeiterwohlfahrt fordert daher Nachbesserungen: unter anderem die Entlastung der Pflegeversicherung von versicherungsfremden Leistungen, Deckelung der Eigenanteile der Pflegebedürftigen einschließlich der Herausnahme der Ausbildungskosten aus den Eigenanteilen, eine Verbesserung der Leistungen für Pflegebedürftige und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von beruflich Pflegenden, z. B. durch die Regulierung von Leiharbeit.

Hintergrund

In Deutschland gibt es rund fünf Millionen pflegebedürftige Menschen und 780.000 Beschäftigte in der Altenpflege. Im Pflegeheim liegt der durchschnittlich zu leistende Eigenanteil für Pflegebedürftige inzwischen bei fast 2.500 Euro im ersten Jahr, die Sozialhilfequote liegt bei einem Drittel. Für 2022 beträgt das Defizit der sozialen Pflegeversicherung 2,25 Mrd. Euro, für 2023 wird ein Defizit in Höhe von 3 Mrd. Euro erwartet. Der Finanzierungsbedarf allein für die kurzfristige Stabilisierung in 2023 beträgt mindestens 4,5 Mrd. Euro.

Die AWO warnt seit Monaten vor den Folgen der unzulänglichen Reformpläne. Sie hat bereits im Februar 2023 die Resolution „Rettet die Pflege!" verabschiedet. Mehr dazu unter: **https://awo.org/pflegekassen-stehen-vor-der-zahlungsunfaehigkeit**

AWO Regionalverband

Die Zeit steht auf „vorwärts und aktiv sein oder werden!"

Es freut uns sehr, dass die AWO Zeitung immer beliebter zu werden scheint. Die Häufigkeit der Einsendungen mit Lösungsworten aus der Rätselseite steigen kontinuierlich; bei dem hiesigen EDEKA Markt ist die Zeitung schnell vergriffen und dennoch könnten mit Ihrer Hilfe noch weitere Auslegeorte versorgt werden. Vielleicht wollen Sie ja neben der Einsendung eines Lösungsworts auch noch eine geeignete Auslagestelle benennen- Wir freuen uns so oder so über ihre Teilnahme!

Ebenfalls positiv ist zu berichten, dass wir mittlerweile vermehrt Anrufe erhalten, um uns mit neugierigen Menschen zu treffen, die sich für ein Engagement als Teilnehmer oder Gruppenleitung interessieren. So sind neue Ideen für tolle Mitmachmöglichkeiten entstanden. Für den Ortsverein Lüneburg ist eine neue Do it yourself (DIY) Gruppe in den Startlöchern, die ganz im Sinne der „Nachhaltigkeit" mit einfachen Mitteln Dinge des täglichen Bedarfs selbst herstellen will. Torsten wird die Gruppe zunächst begleiten bis sie sich gut eingelebt hat und alle sich in den Örtlichkeiten auskennen und wohlfühlen.

Es wird auch einen weiteren Ausflug mit dem Bus geben. Die Planung ist noch nicht gänzlich abgeschlossen. Zunächst wird uns der Bus nach Hitzacker fahren, es ist eine kleine Elbfahrt mit der „MS Elise" aus der Schiffsflotte der Reederei Andreas Heckert angedacht, um dann erneut mit dem Bus das zweite Ausflugsziel, dem Michaelishof in Sammatz zu erreichen. Vermutlich wird sich ein sonniger Septembersonntag finden, um mit Familien und den „Oldies" eine gemeinsame Zeit dort zu planen. Genaue Informationen wird es beizeiten natürlich telefonisch, auf unserer Homepage und separat über die üblichen Werbekanäle wie Zeitung und E-Mailverteiler etc. geben.

Wir sind schon voller Vorfreude auf den 30.06.2023, wir mussten den Termin für das Sommerfest des Ehrenamts leider noch einmal seit der letzten AWO Ausgabe umlegen. Aber alle Einladungen sind verteilt, die Anmeldungen zahlreich und somit freuen wir uns auf das diesjährige Sommerfest und auf alle, die Zeit und Lust haben mit uns gemeinsam das von Ihnen eingebrachte Engagement zu feiern! Aber auch an all diejenigen richtet sich unser Dank, die leider nicht oder nicht mehr teilnehmen können!

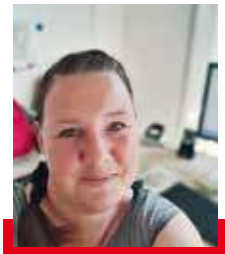
Toll, wie Sie alle dafür gesorgt haben, dass sich die AWO aus dem „Coronaschlaf" befreien konnte. Durch Ihre eingebrachten Stunden, konnten viele Ideen umgesetzt werden. Der „Zeitschenker" hat viele einsame und alte Menschen, die nicht allein das Haus verlassen können, Zeit mit Kindern geschenkt. Die freiwilligen Akteure haben dafür gesorgt, dass sich die Senioren und Seniorinnen für einige Male trauen konnten (wieder) mit Kindern in Kontakt zu kommen und darüber selbst „jünger" wurden.

Flexibel Deutsch lernen hat in Bleckede gestartet und hilft ganz praktisch und unbürokratisch anderen Menschen dabei, bedarfsgerecht die deutsche (Alltags-)Sprache zu lernen. Das Projekt wird ausschließlich durch ehrenamtliche Helfer getragen.

Viele Menschen konnten bei den freiwilligen Beratungsstellen wie z.B. bei der Kurberatung, Sozial oder Senioren und Rentenberatung oder niedrigschwelliger Verweisberatung schnelle Hilfe finden, die ebenfalls durch tolles freiwilliges Engagement stattfinden. Gerade diese Beratungsmöglichkeiten in dezentralen Gebieten (wir haben Angebote bis sogar Bergen an der Dumme!), helfen auch der Entwicklung im ländlichen Raum.

Weil der AWO Regionalverband seine hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mithelfer nicht nur als Arbeitgeber oder „Dach" für eigene Ideen wahrgenommen haben möchte, soll eine alte Tradition wieder aufleben. Wir, das Verbandssekretariat, möchten gerne alle „Frischlinge" egal ob Haupt- oder Ehrenamtlich mit einer gesonderten Willkommensveranstaltung offiziell begrüßen. Dazu wird es zum Ende des Jahres für alle neuen AWO Mitarbeiter*innen und AWO Mitglieder*innen eine Einladung mit weiteren Informationen geben.

Ein recht guter Überblick über all die vielfältigen AWO Angebote, ist dieses Mal als bei Beilage in dieser Ausgabe dabei. Wir freuen uns, wenn dieser immer weiter wächst und wir für alle ein buntes Angebot parat haben. Solltest also auch Du etwas besonders gut können oder besonders gerne wollen, so sind Torsten und ich jederzeit für gemeinsames „Rumspinnen" zu haben.





Verbands- und Freiwilligenarbeit
AWO Regionalverband Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e. V.
Käthe-Krüger-Straße 15, Lüneburg
☎ 04131 75 96-29
Katja Wojanowski
0151 25 08 64 83
wojanowski@awo-lueneburg.de
Torsten Krahn
0176 20 55 71 82
krahn@awo-lueneburg.de

Kommt mit Kind und Kegel mit. Dieses Mal haben wir eine Familienfahrt für Junior und Senior im Angebot. Wir fahren mit Euch zum Michaelshof in Sammatz, vorher erkunden wir mit einer Elbrundfahrt ab Hitzacker das spannende und wunderschöne Naturschutzgebiet der Elbe.

Familienfahrt zum Michaelshof in Sammatz
mit vorheriger Elbrundfahrt ab Hitzacker am Sonntag, 24.09.2023



Alles was Du wissen musst:

- Busabfahrt in Lüneburg ab 09.30 Uhr. Folgende Einstiegsmöglichkeiten sind vorhanden: 1. Lüneburger Bahnhof 2. Bushaltestelle Bülows Kamp 3. Bushaltestelle St. Stephanus
- ca.11:00 Uhr Ankunft im Hitzacker Hafen. 2 Std.-Rundfahrt mit der „MS Elise“
- 13:30 Uhr Bustransfer zum Michaelshof Sammatz
- Individuelle Erkundung des Michaelshofes
- 16.30 Uhr Rückfahrt mit oben genannten Ausstiegsmöglichkeiten



Wir haben für Euch im Angebot bereits berechnet:

- Die Bootstour. An Bord des Schiffes bietet ein kleines Bistro Leckereien zum Verkauf für Selbstzahler.
- Die Bustransferkosten
- Der Besuch bzw. Eintritt beim Michaelshof ist kostenfrei. Im Café vor Ort kann bis zum 31.08.23 ein Platz reserviert werden. Für z. B. 9,- € gibt es ein Kaffee-Kuchen-Gedeck (Selbstzahler) und weitere Angebote aus der Karte.

Kosten: 29,--€ pro Person (AWO und SovD-Mitglieder)
34,--€ pro Person (Nicht-AWO und SovD-Mitglieder)

Jetzt noch schnell AWO-Mitglied werden und noch weniger zahlen unter: **www.awo-lueneburg.de**

Anmeldung bis 31.08.2023

Der Reisepreis ist auf das folgende Konto des AWO Regionalverbandes Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e.V. zu überweisen:
Bank für Sozialwirtschaft Hannover
Stichwort: „Sammatz“
IBAN: DE33 2512 0510 0006 4065 00
BIC: BFSW DE33 HAN

Eine kostenlose Stornierung ist bis spätestens zum Anmeldeschluss der Reise möglich.

Kontakt:
tagesreisen@awo-lueneburg.de
04131 75 96 29

Weitere Informationen für die Bootstour und dem Michaelshof unter:
https://www.elbtalaue.info/elbebootstouren/tourenplan.asp
https://michaelshof-sammatz.de/blog/

AWO Regionalverband

Unsere Spargelfahrt ins Alte Land

Lecker, informativ aber leider ohne Kaffee

An einem sonnigen 04.Mai startete nach langer, langer Zeit wieder eine AWO Tagesfahrt. Entstanden aus dem Wunsch einiger Mitglieder „mal wieder etwas gemeinsam zu machen" organisierte das Verbandssekretariat eine Spargelfahrt ins „Alte Land". Richtig und gut war es, diesen Ausflug für alle Menschen zu öffnen, intensiv Werbung zu betreiben und den SOvD mit ins Boot zu holen.



So konnte kurz nach 9.00 Uhr ein voll besetzter Bus in Richtung Hamburg losfahren. Wir hatten etwas Zeit im Gepäck und so führte uns der Busfahrer Michael Seiffert von Seiffert-Busreisen durch die Speicherstadt und das Hafenviertel. Garniert und gewürzt durch etliche touristische Anmerkungen seinerseits.

Um 11.30 Uhr empfing uns der Ovelgönner Hof im festlich eingedeckten Saal zum 3-gängigen Spargelbuffet. Im Ergebnis gab es 5 von 5 möglichen Sternen: Sehr schmackhaft und sehr ausreichend.

Das bis dahin Gesehene und Erlebte hätte eigentlich schon alle glücklich und zufrieden vor Freunden und Bekannten schwärmen lassen. Jedoch jagte ein Highlight das nächste. Fröhlich und gut gelaunt, stieg Herr Dr. Boy Friedrich ein. Er übernahm im Originalkostüm der „Altländer" die Busführung. Wir durchfuhren viele malerische Dörfer und hatten in einer der zahlreichen Kirchen Gelegenheit, an einer Orgelprobe teilnehmen zu können. Abschließend ging es zum Obsthof Lefers, wo uns ausgiebig und geduldig zahlreiche Aspekte des Obstanbaus vermittelt wurden.

Alle freuten sich nun auf eine richtig gute Tasse Kaffee und den von den Teilnehmern im „Haus zum Hägfeld" gebackenen Blechkuchen. Alles war vorbereitet für ein Stopp am Lühe-Anleger an der Elbe.

Jedoch: Die tags zuvor noch prächtig funktionierende Gastrokaffeemaschine im Bus wollte einfach nicht wie sie sollte. Keine Chance! Aber von so einem technischen „Fehltritt" lässt sich die heitere Truppe nicht den Kuchen vermiesen! Kurzerhand disponierten wir den ursprünglichen Plan um und verteilten den Kuchen „to- go" für zuhause. So konnten alle bis in den späten Abend noch unsere Ausfahrt genießen und ein kleines Stück Glück mit nach Hause bringen.

Die allermeisten nutzten gleich ihre Chance und gaben uns über die ausgeteilten Feedbackbögen nicht nur tolle „Schulnoten" (im Durchschnitt eine 2,2) für den Tag, sondern auch gleich prächtige Ideen für zukünftige Reiseziele die ebenfalls für jeden Geldbeutel passen. Viele beteuerten bereits jetzt, dass sie in jedem Falle auch zukünftig wieder dabei sein möchten.



Also bleibt es spannend, wenn es noch in diesem Jahr erneut heißt „Komm in Fahrt". Nächste Vorhaben werden wieder zeitig beworben, schaut deswegen aufmerksam in die Zeitung oder auf unsere Homepage unter: awo-lueneburg.de

Katja Wojanowski + Torsten Krahn
(Eure Beauftragen für die Verbands- und Freiwilligenarbeit des AWO Regionalverbands)




Ovelgönner Hof


SEIFFERT



















AWOCADO Service gGmbH

BIQ - Berufliche Integration im Quartier



Im Rahmen des ESF Plus-Programms „BIWAQ" führt die AWOCADO Service gGmbH in der Zeit vom 01.04.2023 bis zum 30.06.2026 das stadtteilbezogene Berufshilfeprojekt „BIQ – Berufliche Integration im Quartier" durch. „BIQ" ist Teil des Projekts „BEGIN – Beschäftigung, Gemeinschaft, Integration", das die Hansestadt Lüneburg in Kooperation mit der AWOCADO Service gGmbH und der Volkshochschule REGION Lüneburg durchführt. Ziel des Projekts „BIQ" ist die Integration von bis zu 110 langzeitarbeitslosen Menschen vorwiegend aus den Stadtteilen Kaltenmoor und Am Weißen Turm in Arbeit. Durch fachpraktische Qualifizierung in den Arbeitsfeldern Gastronomie, Bäckerhandwerk, Seniorenassistenz und Veranstaltungsorganisation, flankierende Kompetenztrainings und individuelle sozialpädagogische Unterstützung soll die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden schrittweise verbessert werden und ihre Integration in den Arbeitsmarkt gelingen. Darüber hinaus hat das Projekt die kulturelle Belebung des Stadtteils Kaltenmoor zum Ziel, indem das kaffee.haus Kaltenmoor zu einem Ort des interkulturellen Austauschs, der Partizipation und des Wissenstransfers weiterentwickelt werden soll. Im Verlauf des Projekts sollen dort eine Vielzahl an Informations-, Kultur- und kulinarischen Veranstaltungen stattfinden, die sich (nicht nur) an die Bewohner*innen des Stadtteils richten.



Das Projekt „BIQ – Berufliche Integration im Quartier" wird im Rahmen des ESF Plus-Programms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ" von der Europäischen Union und dem Bundesministerium für Wohnen, Bauwesen und Stadtentwicklung gefördert.

Wenn Sie an unserem Projekt „BIQ" interessiert sind oder Fragen haben, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

Für Informationen zur Teilnahme am Projekt:
Imke Gärtner & Franziska Schuster
Tel. 04131-759619
Mobil: 0160 2693493

Für Fragen und Anregungen zu Veranstaltungen im kaffee.haus Kaltenmoor:
Torsten Krahn & Lucy Grimme
Tel. 04131 2204722
Mobil: 0176-20557182

Zeltlager Camp on Tour

Sir Fauli und die Tafelrunde – das ist das Motto für unser Zeltlager / Camps on Tour in Dahlenburg in den Sommerferien 2023.

Alle Kinder im Alter von 8-12 Jahren, die vom 16.-22. Juli 2023 noch nichts vorhaben, können sich beim Bezirksjugendwerk der AWO Hannover e.V. für das Zeltlager anmelden. Der Kinder- und Jugendverband der AWO Hannover bietet jedes Jahr eine Vielzahl an Zeltlagern, Ferienfreizeiten und Jugendreisen in den niedersächsischen Sommerferien an.

Unser Reise-Maskottchen Sir Fauli lädt dich auf die Dahlenburg ein. Bist du neugierig? Dann bist du hier genau richtig! Eine Woche lang zelten wir in Marienau bei Dahlenburg. Wir können viel über das Mittelalter lernen, Ritter*innen treffen, eine Burg erkunden und Luftschlösser bauen. Der Spaß kommt nicht zu kurz! Du kannst Freundschaften schließen, toben, spielen. Wir können basteln oder Popcorn im Open-Air-Kino essen. Denn das Programm gestalten wir alle gemeinsam.

Die Übernachtung findet in Gruppenzelten statt und das Camp on Tour dauert von Sonntagnachmittag bis Samstagnachmittag. Betreut wird es von jungen, juleica-zertifizierten ehrenamtlichen Teamer*innen.

Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Deshalb bemühen wir uns um bewusste Ernährung und empfehlen, eine Anreise in Fahrgemeinschaften oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Teilnahmebeitrag von 89 bis 109 Euro. Wir stehen gerne beratend zur Seite, wenn die finanziellen Mittel nicht ausreichen, dann einfach in der Geschäftsstelle oder unter info@dein-jugendwerk.de melden. Detaillierte Informationen zu den Angeboten, sowie die Möglichkeit zur **Anmeldung** finden Sie unter: www.jugendwerk-awo-reisen.de/. Sie können sich für Rückfragen auch gerne telefonisch unter 0511 495 21 75 melden.



Das Programmheft „Sommer Sonne Ferien" 2023 ist in der AWO Dahlenburg, Dannenberger Str. 20 einsehbar und zum Mitnehmen vorhanden.



Eine bunte Auswahl an Spielmaterial bringt eine willkommene Abwechslung für eine Geburtstagsfeier, Familienfeier oder in besonderen Situationen zu Hause. Spielanregungen sind enthalten.

Kiste 1 für 0 bis 5-Jährige
Kleines Schwungtuch, bunte Tücher, Kriechtunnel mit Zelt, Sandsäckchen, Glocken, Xylophon, Becherspielzeug, Seifenblasen und vieles mehr!



Kiste 2 für 6 bis 99-Jährige
Großes Schwungtuch, Sackhüpfen, Scoop, verschiedene Wurfspiele, Wikingerschach, Gummitwist, Becherstelzen, Springseile, Frisbees, Diabolo, Hula Hoop, Kegelspiel und vieles mehr!

► **Neugierig geworden?** Für Ausleihe und Fragen sind wir für Sie da 05851 94 45 135

AWO Selbsthilfegruppen Sucht

In eine Krise geraten kann jeder…



…aber nicht jeder bringt den Mut auf, sich helfen zu lassen!

Ein Gespräch mit Betroffenen kann ein erster Schritt sein auf dem Weg zur Lösung des Suchtproblems. Unsere Gruppen setzen sich zusammen aus Betroffenen und Angehörigen – vom Arbeitslosen bis zum Manager, ob Mann oder Frau, alt oder jung, eine Suchterkrankung kann jeden treffen. Deshalb bieten wir mit unseren Gruppen ganz unbürokratisch persönlich oder telefonisch unsere Unterstützung in diesem Bereich an.



So funktionieren unsere Selbsthilfegruppen

Unser Prinzip lautet "Hilfe zur Selbsthilfe" und alle Teilnehmer sind als Betroffene oder Angehörige die eigentlichen "Experten" für das gemeinsame Problem "Sucht". Die Gruppen arbeiten ehrenamtlich und werden nicht therapeutisch betreut. Alle Teilnehmer stützen sich gegenseitig, indem sie Erfahrungen austauschen, Probleme und Freuden miteinander teilen und über Befindlichkeiten und Erlebtes berichten, immer in der Gewissheit, verstanden zu werden. Die Gruppe ist sozusagen der "Übungsplatz", um auch andernorts zukünftig ohne Suchtmittel klar zu kommen. Gegenseitiger Respekt ohne Vorwürfe oder Vorurteile prägen den Charakter der Gruppen. Ebenso sind Vertrauen und Verschwiegenheit selbstverständlich: Niemand muss erzählen, alles erfolgt freiwillig und oft hilft auch schon das Zuhören.

Für wen wir da sind

- Alle, auch Jugendliche, die von einem oder mehreren Suchtmitteln (z. B. Alkohol, THC, Crack, Ecstasy, Medikamente, Spielsucht) abhängig sind oder schädlichen Gebrauch betreiben
- Menschen, die ihr Verhalten überdenken oder bereit sind, dieses verändern zu wollen
- Angehörige, Partner, Co-Abhängige

Bei Rückfällen

Rückfälle sind weder Bagatellen noch Katastrophen sondern eine ganz normale Begleiterscheinung beim Krankheitsbild „Sucht". Die Gruppen gehen behutsam mit diesen Vorfällen um und ermöglichen es den Betroffenen, einen Rückfall nicht als Niederlage sondern als Chance zu begreifen. Somit gibt es keinen Grund, sich zurückzuziehen oder aufzugeben.

Orte und Termine

Dahlenburger Gruppe
Dienstag (ungerade Woche) 19:00 – 21:00 Uhr
Dannenberger Str. 20 · 21368 Dahlenburg
Kontaktpersonen: Thomas und Patrick 0160 725 80 29

Lüneburger Gruppe
Montag ab 19:00 Uhr
AWO Bürgertreff, Ernst-Braune-Str. 9 – Ecke Lerchenweg, 21335 Lüneburg
Kontaktpersonen:
Rainer Peters ☎ 04135 808 88 66
Bernd Mayer ☎ 04131 8 43 77

Leider ist seit Mai 2023 die **Gruppe in Bleckede nicht mehr aktiv** – es gab zu wenig Zulauf. An dieser Stelle wollen wir uns natürlich auch bei der Gruppe in Bleckede für ihr Engagement und die Bereitschaft bedanken. Sollten sich wieder mehr Interessierte finden, kann über eine Fortführung der Gruppe nachgedacht werden.

Dahlenburger Gruppe feiert 20-jähriges Bestehen

Gruppe Dahlenburg besteht nun bereits seit 20 Jahren und führt die regelmäßigen Treffen 14-tägig am Dienstag ab 19 Uhr in den Räumen der AWO-Sozialstation, Dannenberger Str. 20 in Dahlenburg durch.

Das Einzugsgebiet der Besucher, erstreckt sich von Lüneburg, über die Elbmarsch bis nach Lüchow-Dannenberg und aus Erfahrung zeigt sich, dass einige Betroffene den Besuch einer SHG im eigenen Wohnort eher scheuen und auch daher zu uns kommen. Das kostenlose, ehrenamtliche Angebot, steht für jeden offen, der Informationen, Fragen, Beratung, Hilfe oder Unterstützung zu dem umfassenden Gebiet „Sucht", Gefährdung, Missbrauch und Abhängigkeit sucht. Angehörige und Partner sind ebenso gerne willkommen, wie die Betroffenen selbst.

„Wir beschäftigen uns in unserer SHG nicht nur mit der Alkoholkrankheit, sondern haben durch unsere Gruppenteilnehmer auch Erfahrungen mit: Medikamentenmissbrauch, Essstörungen, illegale Drogen und mit Spielsucht. Somit sind unsere Treffen auch ein interessanter und abwechslungsreicher Informationsaustausch. Wir unterstützen uns gegenseitig und geben die individuell gemachten Erfahrungen gerne weiter. „Denn ein „Patentrezept" für ein Suchtmittelfreies Leben gibt es nicht, da jeder Mensch unterschiedlich ist und bei uns so angenommen wird, wie er sich im Moment fühlt und auch jeweils „seine" Zeit bekommt." sagt der Suchtkrankenhelfer Thomas.

Entstanden ist diese SHG-Dahlenburg am 13.07.2003 und zwar aus einer viel zu großen Gruppe, die damals in der Katzenstraße beheimatet war und teilweise 40 bis 50 Personen umfasste. Daher entschieden damals Norbert Burmester und Thomas Schwalm eine eigene Gruppe in Dahlenburg zu gründen.

Erwähnen möchte ich gerne noch, die jährlich stattgefundenen Familien-Freizeiten in schönen AWO-Heim in Fleeth, an der Müritzer Seenplatte, wo nicht nur die Gruppenmitglieder, sondern besonders gerne, deren Kinder und die Angehörigen, teilnahmen. So ergaben sich Gespräche und Austausch untereinander und dieses führte vielfach zu mehr Verstehen, bzw. Verständnis, z. B. bei Themen wie: Co-Abhängigkeit, Rückfall, Suchtverlagerung, Scham, Selbstbetrug, Selbstwert usw.

Leider gehören zu so einer langen gemeinsamen Zeit, auch tragische Momente, wie z. B. das viel zu frühe Ableben, von mehr als einem Dutzend ehem. Mitglieder. Es gibt nichts zu beschönigen: Alkoholabhängigkeit ist ein Selbstmord auf Raten! Es überwiegen jedoch die besonders schönen Momente, neue, langjährige Freundschaften haben sich gebildet, es werde Kontakt auch außerhalb der Treffen gehalten und ich erinnere mich gerne an ein Paar, welches ihre damals noch nicht laufende Tochter mitbrachten und diese ist nunmehr auch schon über 21 Jahre alt.

Obwohl ich dieser SHG auch schon seit Gründung angehöre und zusammen mit Patrick Pulß seit 18 Jahre anleite, bereichert es mich immer wieder, die Vielfalt an Menschen kennenzulernen und an deren Entwicklung teilhaben zu dürfen.

Thomas Evers

Selbsthilfetag in Lüneburg

Die AWO-Selbsthilfegruppen „Sucht" beteiligten sich am 17. Lüneburger Selbsthilfe Tag auf dem Marktplatz. Dieser fand am Sonntag, dem 07. Mai, von 13 bis 18 Uhr, statt. Ausgestattet mit AWO-Pavillon, Bistrotisch, Sitzgarnitur und reichlich Infomaterial, standen Thomas Evers – SHG Dahlenburg, Mirko Rakebrand – SHG Bleckede und Rainer Peters – SHG Lüneburg (v.l.n.r.) den Interessierten und Besuchern zur Verfügung und gaben auf die vielfältigen Fragen kompetent Rede und Antwort.

Thomas Evers



Familien-Flohmarkt Adendorf

Bücher, Kleidung und wunderbare Spielsachen, die Kinderaugen erstrahlen lassen, haben am Samstag, den 22.04.2023, auf dem Familien-Flohmarkt neue Besitzer und Besitzerinnen finden dürfen





„Wohin mit all den Spenden, die wir so bekommen?“ Auf diese Frage, die sich das Sozialraumteam in Adendorf stellte, folgte Stück für Stück die Planung und Durchführung eines Familien-Flohmarkts in der Aula und auf dem Schulhof der Grundschule Adendorf in der Dorfstraße.

Großes Interesse zeigten auch engagierte Bürger*innen aus Adendorf, welche sich mit Freude zum Flohmarkt anmeldeten und ihre Habseligkeiten für schmales Geld anboten. Der Platz in der Aula und auf dem Schulhof wurde gut genutzt – und dies bei perfektem Flohmarktwetter.

Das Sozialraumteam der AWOSOZIALe Dienste erhielt zuvor eine umfangreiche Bücherspende von der Bibliothek Adendorf, welche gegen selbst gewählte Geldspenden den Besuchern zur Verfügung gestellt werden durften. Auch stellte der Kinderladen Adendorf Baby- und Kinderkleidung, wunderbare Spielsachen, Kuscheltiere, CDs und DVDs für den Flohmarkt bereit.

Eine große Auswahl an Kinder,- Jugend – und Erwachsenenbüchern, Spielsachen und Kleidung für Jung und Alt luden letztendlich zum Stöbern und Plaudern ein.

Die Bäckerei Probst und der Heidbäcker aus Adendorf versorgten die Verkäufer*innen und Besucher*innen des Flohmarkts mit leckerem Butterkuchen, Brezeln, Berlinern und Franzbrötchen. Auch die Verkäufer*innen des Flohmarkts stellten köstliche Muffins, Schokoladen-Brownies, Streusel- und Apfelkuchen für alle bereit.

Die Spiellust der Kinder und Jugendlichen konnte auf dem Schulhof mit einem breiten Spieleangebot der Spielkiste von PädIn gestillt werden – von Fußballspielen, über Stelzenlaufen bis hin zum Ringewerfen war vieles an Outdooraktivitäten gegeben.

Die gesammelten Spenden werden einem ganz besonderen Teil des Sommerferienprogramms des Sozialraums der AWOSOZIALe Dienste zugutekommen. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen möchte das Sozialraumteam auf eine Lama-Trekking Tour durch die Lüneburger Heide gehen.

Alina Cordes



Angebote und Aktivitäten OV Uelzen



- Jeden Dienstag von 10.30 bis 11.30 Uhr **Seniorengymnastik** | Kuhteichweg
- Jeden 2. Und 4. Mittwoch **Kegeln** von 15.00 bis 17.00 Uhr | Stadthalle
- Jeden 1. Donnerstag um 10.00 Uhr **Frühstück** im Stadtgarten
- Jeden 3. Mittwoch um 15.00 Uhr **Spielenachmittag** | Stadtgarten
- 21.7.2023 um 14.30 Uhr **Spaziergang** Fischerhofwald, anschließend **Eisessen** am Herzogenplatz
- 18.8.2023 um 12.30 Uhr **Grillen** bei Helmut Sorge, Albertstraße 16
- 14.12.2023 um 12.30 Uhr **Weihnachtsessen** in Emmendorf | Zur Linde

Verabschiedung und Neuwahlen

Nach der Zwangspause der letzten Jahre war jetzt endlich wieder eine Mitgliederversammlung möglich. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken ging es an den aktuellen Anlass: ein neuer Vorstand musste gewählt werden. Vorher wurden die beiden langjährigen Beisitzer Renate Baumgarten und Sigrid Bruns unter Applaus verabschiedet. Der neue Vorstand: 1. Vorsitzende ist Jutta Kalix geblieben, ebenso ihr Stellvertreter Helmut Sorge. Die Beisitzer: Ursula Schwierske, Sonja Beier, Elvira Kannowski und Kirsten Krey (Schriftführerin). Revisoren: Volker Hasenkamp und Marion Baum. Möge die Arbeit nun ohne Unterbrechungen wieder möglich sein.



Kegelgruppe



Nach der Corona-Pause treffen sich die 17 KeglerInnen der AWO des OV Uelzen wieder in der Stadthalle Uelzen. Gekegelt wird a**n jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat**. Spaß beim Kegeln, Geselligkeit und gute Gespräche sind wichtiger als Platzierungen. Aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen können nicht immer alle aktiv kegeln. Umso erfreulicher konnten wir erleben, dass die 89-jährige Margot Roglin nach einer gesundheitlichen Auszeit nicht nur vorne in der Tabelle ihr altes Können zeigte, sondern bei ihr auch die meisten „alle Neune“ fielen.

Aktivitäten der AWO Bleckede - Eine vielfältige Palette an Angeboten

Die AWO Bleckede setzt sich weiterhin aktiv für die Gemeinschaft ein, und ihr Engagement spiegelt sich in einer Vielzahl von Veranstaltungen und Dienstleistungen wider.

Ein Highlight ist der **Secondhandladen Family chic** und **Allerlei Hausrat**, der eine breite Auswahl an gut erhaltenen Kleidungsstücken und Haushaltsgegenständen bietet. Hier können Sie stöbern, finden Schätze und unterstützen gleichzeitig soziale Projekte.

Für diejenigen, die Hilfe bei der Reparatur von Gegenständen benötigen, bietet die AWO Bleckede ein **Reparaturcafé** an. Gemeinsam mit Handwerkern können hier kaputte Geräte oder Elektronik wieder zum Leben erweckt werden.

Die **Fahrradselbsthilfewerkstatt** ist ein weiteres Angebot, das es den Menschen ermöglicht, ihre Fahrräder eigenständig zu reparieren und zu warten. Fachkundige Unterstützung und Werkzeuge stehen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass die Fahrräder wieder voll einsatzbereit sind. Außerdem werden Fahrräder auch für Hilfsbedürftige kostenlos abgegeben. Ein Ort der Begegnung und des Austauschs ist die **Klönstuv**, in der Menschen zusammenkommen, um bei einer Tasse Kaffee oder Tee gemütlich zu plaudern und Kontakte zu knüpfen. Hier entstehen neue Freundschaften und ein lebendiges Miteinander.

Für Menschen, die mit **Angst-Panikstörungen** zu kämpfen haben, bietet die AWO Bleckede einen Gesprächskreis an. In einer unterstützenden Umgebung können Erfahrungen geteilt, Ängste besprochen und bewältigt werden. Der **Gesprächskreis** ist eine wertvolle Ressource für alle, die Unterstützung suchen.

Nicht zuletzt sind die **Frühstücke am Samstag** ein fester Bestandteil der Arbeit der AWO Bleckede. Hier haben Menschen die Möglichkeit, sich bei einem gemeinsamen Frühstück zu treffen, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Es ist eine herzliche Atmosphäre, in der Gemeinschaft und Zusammenhalt großgeschrieben werden.

Die AWO Bleckede bleibt auch weiterhin aktiv und engagiert sich für das Wohl der Menschen in der Gemeinde Bleckede. Die vielfältigen Angebote der AWO Bleckede sind ein wichtiger Baustein des sozialen Lebens in der Stadt an der Elbe.

AWO Mitglied Liselotte Wiese feiert ihren 100. Geburtstag

Am Tag nach Ihrem 100. Geburtstag, den sie mit Ihrer Familie feierte, empfing Frau Wiese morgens neben dem Bürgermeister und dem Pastor auch eine Vertretung des AWO Ortsvereins Bleckede und des AWO Regionalverbandes. Geboren in Barskamp, hat sie früher viele Reisen unternommen und eine grosse Freude an verschiedenen Handarbeiten gehabt. Sie freue sich schon auf das halbe Glas Rotwein, das sie nachmittags oft mit der Nachbarin beim Spielen genieße, sagte sie u.a. Ebenso freue Sie sich, mit der AWO im nächsten Jahr ihre 25-jährige Mitgliedschaft zu begehen.

„Alles Gute, Frau Wiese!“



Angst-Panik-Gesprächsgruppe hat wieder Plätze frei!

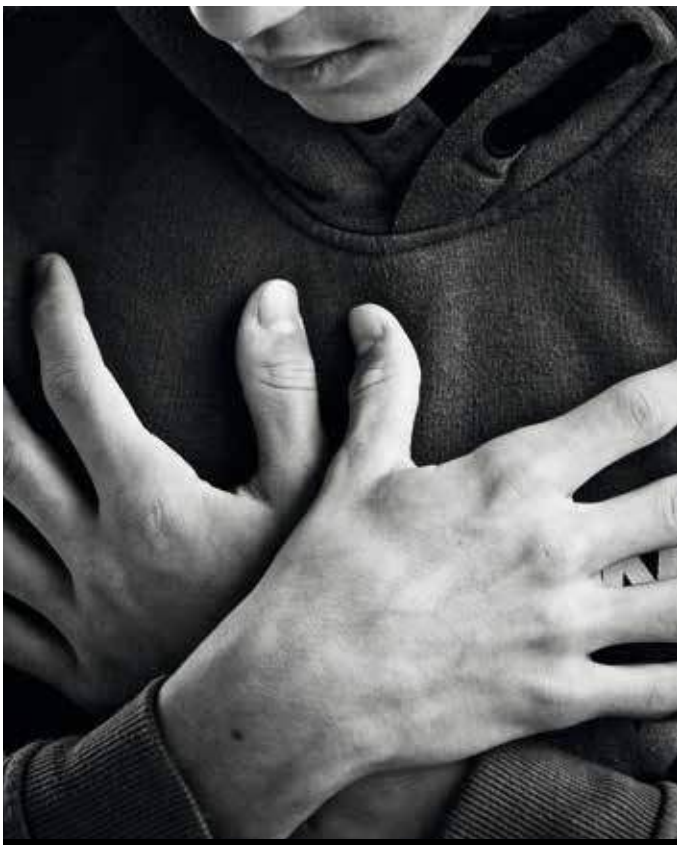
Getragen werden... von einem respektvollen und verständnisvollen Umgang auf der Basis eines geschützten Rahmens: Das macht unsere Gesprächsgruppe aus.

Vor genau einem Jahr habe ich, Monika Nülle, diese Gesprächsgruppe in Bleckede ins Leben gerufen. Es war mir schon lange ein Bedürfnis, da ich zum einen selbst betroffen bin und zum anderen in meinem beruflichen Leben ebenfalls immer wieder mit Angst-Panikstörungen direkt in Berührung kam. Vor Eintritt in mein Leben als Pensionärin habe ich in der Psychiatrie gearbeitet. Dieses Verständnis und die Selbsterfahrung dieser „Störung" war und ist eine gute Voraussetzung und der Anlass für die Initiative zu genau dieser Gesprächsgruppe. Besonders durch die Ereignisse der letzten Jahre, die Pandemie, die weltpolitische Lage, zunehmende wirtschaftliche Probleme sowie die Klimakrise haben Ängste noch mal deutlich zugenommen. Sie gehören mittlerweile zu den häufigsten psychischen Erkrankungen.

Die Resonanz auf das Angebot im Juni 2022 war gut und wir begannen mit 12 Teilnehmerinnen. Ausschließlich Frauen meldeten sich an, was ich persönlich darauf zurückführe, dass es Männern noch schwerer fällt sich mit dem Thema Angst zu „outen". Das Alter der Teilnehmer*innen liegt zwischen 20 und 65 Jahre, was widerspiegelt, wie breit sich diese Störung fächert. Besonders bei den jungen Menschen hat die Angst-Panikstörung in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Gleichzeitig wird es zunehmend schwieriger zeitnah einen Psychotherapieplatz zu bekommen.

Diese Gesprächsgruppe soll allerdings kein Ersatz für eine Therapie sein; dennoch ist es sehr hilfreich sich mit anderen Betroffenen austauschen zu können und es kann ein neuer Start sein, die Angst zunächst einmal lernen anzunehmen und genauer anzuschauen. Zu hören und zu spüren, ich bin nicht allein mit diesem Thema und egal wie meine Angst geartet ist, ich kann hier wertfrei darüber reden und werde verstanden. Dieses „verstanden und angenommen werden" ist etwas sehr wertvolles und ich habe es in unserer Gruppe bisher als absolut tragend und positiv erlebt. Es ist eine unabdingbare Voraussetzung, mich selbst mit meiner ganz persönlichen Angst ernst nehmen zu können.

Hierdurch ist eine Atmosphäre von Vertrauen auf der Basis von Verschwiegenheit und gegenseitiger Wertschätzung entstanden. Jede/r der Gruppenteilnehmer/in musste eingangs eine von mir verfasste Erklärung zur Verschwiegenheit unterzeichnen, damit diese Bereitschaft, sich mit sehr persönlichen Lebenserfahrungen, Gedanken und Gefühlen einzubringen, gewährleistet ist.



Angst beginnt im Kopf - Mut auch!

Mittlerweile ist die Gruppe geschmolzen, da es vielen Teilnehmenden besser geht und sie in ihrem Alltag wieder gut zurecht kommen. Somit hat unsere Gesprächsgruppe in Bleckede nun wieder Kapazitäten, weitere Betroffene in unserem Kreis zu begrüßen. Wir treffen uns jeden 1. und 3. Donnerstagabend 18.30-20.00 Uhr in den Räumlichkeiten der AWO Bleckede. Nehmen Sie unter der u.g. Mobilnummer Kontakt auf. Ergänzend sei gesagt, Männer sind ebenfalls sehr willkommen!

Wir freuen uns auf Sie!
Herzlichst, Monika Nülle

Monika Nülle
0163 803 09 08

AWO Ortsverein Lüchow

Seniorenbeirat mit neuer Besetzung

Es gibt eine sehr erfreuliche Nachricht aus dem OV Lüchow. Das Mitglied Gudrun Schacht ist kürzlich zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates des Landkreises Lüchow-Dannenberg gewählt worden. Sie tritt damit die Nachfolge von Hans-Günther Jürgens (ebenfalls AWO Mitglied) an, der zuletzt Vorsitzender war und nicht mehr kandidiert hat. Der OV hatte die beiden als Delegierte des Ortsvereins vorgeschlagen.



Der neue Seniorenbeirat (v. l.): Uwe Dietrich (Beisitzer), Gudrun Schacht (stellvertretende Vorsitzende), Jürgen Auer (Beisitzer), Manfred R. Dannenberg (Vorsitzender), Wilfried Schmedt (Beisitzer) und Inge Mende (Schriftführerin). Foto: Jenny Raeder

Energiekrise - was nun?

Das war der Titel unserer Veranstaltung am 25.03.2023 im Mehrgenerationenhaus „Allerlüd" in Lüchow. Anlässlich unseres beliebten AWO-Frühstückes wurde Clemens Jansen vom Paritätischen Wohlfahrtsverband eingeladen, uns wichtige Tipps zu geben, wie jeder Einzelne Energie einsparen kann. Als früherer Geschäftsführer und Schuldnerberater ist er mittlerweile im wohlverdienten Ruhestand, steht aber zu diesem Thema und zu kleinen Vorträgen gern zur Verfügung. Und so haben wir uns erklären lassen, wie man Energie sparen, Ausgaben reduzieren, Einnahmen erhöhen, aber auch wann man Hilfe bei Behörden beantragen kann. Unser Frühstückstisch war voller interessierter Gäste und es



war Ehrensache, dass der Referent von uns zum Frühstück eingeladen wurde! Herr Jansen ist erreichbar über den Paritätischen unter 05841 957 32 01.

Martina Wrobel

AWO Ortsverein Bad Bevensen

Lebensmittelspende für die Tafel

Landwirt Herr Carsten Lichte aus Bode spendete der Tafel AWO Bevensen, Außenstelle der Tafel Uelzen eine Tonne Kartoffeln. Die Mitglieder des Samtgemeinderates Bevensen haben die Kartoffeln zu je 5 Kilo Säcken abgepackt und das Team der AWO Tafel Bevensen hat die Kartoffeln abgeholt. Das Team der AWO Tafel, Außenstelle der Tafel Uelzen bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Carsten Lichte und bei den Mitgliedern des Samtgemeinderates. Natürlich haben wir auch der Uelzer Tafel e.V. die Hälfte dieser Kartoffelspende gebracht.



Veranstaltungen

Samstag, 01.07.2023 19:00 Uhr
The Baltic Scots Pub Edition
SchottenRock im Schottenrock unplugged
The Baltic Scots erobern stilecht in Kilts die Bühne. Ihre Eigenkompositionen gehen mit hundertprozentiger Ohrwurmqualität direkt ins Blut. Sie verbreiten mit ihrem SchottenRock pure Lebensfreude und gute Laune.
Eintritt frei! – Spende erbeten



Freitag, 08.09.2023 17:00 Uhr
Abend der Russischen Kultur
Lieder, Gedichte, Tänze und vor allem leckere Speisen.
Von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland



... und außerdem
Jeden Mittwoch 12:00 – 14:30 Uhr
Arabisches Mittagsbuffet

Jeden 2. Donnerstag im Monat 15:30 – 17:00 Uhr
Das Sprachcafé
Für alle, die die deutsche Sprache nicht so gut sprechen können, wie sie gerne möchten.

Jeden letzten Freitag im Monat 9:30 – 12:00 Uhr
Internationales Frauenfrühstück des Migrantenelternnetzwerkes Lüneburg

Übrigens: Vor den Konzerten oder in der Pause haben Sie die Möglichkeit, ein leckeres warmes Gericht zu sich zu nehmen.

Samstag, 26.08.2023 19:00 Uhr
Lateinamerikanischer Abend mit
LOS MUCHACHOS PARAGUAYOS
Salsa-, Bossa Nova- und Cha-Cha-Cha-Rhythmen, abwechselnd mit Cumbia und Latino Pop: Wunderbar tanzbare Latino-Musik, die sofort nach mehr verlangt



Samstag, 23.09.2023 10:00 – 15:00 Uhr
Kleiderflohmarkt von Frauen für Frauen
Tische sind vorhanden, Kleiderständer bitte mitbringen.
Kosten 3,- € pro lfd. Meter. Anmeldung im kaffee.haus



kaffee.haus Kaltenmoor
St. Stephanus-Passage 13 · 21337 Lüneburg
☎ 04131 / 2204722
kaffeehaus@awocado-service.de
www.kaffee.haus-kaltenmoor.de

Öffnungszeiten außerhalb der Veranstaltungen:
Mo – Fr 9 – 15 Uhr

Betriebsferien vom 17.07. – 04.08.2023

Umweltfreundliche Dinge des Alltags und täglichen Gebrauchs selbst herzustellen, kann in einer Gemeinschaft nicht nur Geld sparen, sondern auch Freude machen. Im AWO Bürgertreff des Ortsvereins Lüneburg können sich Mitstreiter*innen treffen, die Lust auf „Do it yourself" habe. Melden Sie sich bei Interesse bitte beim Verbandssekretariat! Übrigens haben Sie im „Haus zum Hägfeld" seit einiger Zeit die Möglichkeit, Ihre Speisen mit dem Mehrwegsystem „Recup" in wiederverwendbaren Verpackungen mit nach Hause zu nehmen.



Impressum AWO Regionalverband Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e.V.

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr mit einer Auflage von jeweils 1.000; die Zeitung wird kostenlos an Mitglieder und politisch Verantwortliche verteilt. Im Abo ist die AWO-Zeitung zum Jahrespreis von 10,- € (gegen Vorkasse, incl. Porto) erhältlich.
Redaktion: Katja Wojanowski u. Torsten Krahn (v. i. S. d. P.)

Herausgeber: AWO Regionalverband Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e. V., Käthe Krüger Str. 15, 21337 Lüneburg; Der Vorstand; Vorsitzender: Achmed Date, Bleckede
Telefon 04131 7 59 60 · Fax 04131 75 96 13
E-Mail: redaktion@awo-lueneburg.de
Internet: www.awo-lueneburg.de

Spenden zugunsten der AWO-Zeitung erbitten wir unter dem Stichwort „Zeitung" an die AWO, DE54 2405 0110 0000 0484 05 – eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung wird umgehend zugesandt.

AWO Preisrätsel



Wie viele unterschiedliche Anfangsbuchstaben haben die 21 Lösungswörter des Silbenrätsels?
Die Anzahl dieser unterschiedlichen Anfangsbuchstaben bitte per E-Mail an preisraetsel@awo-lueneburg.de
oder per WhatsApp oder Signal an 0176 20 55 71 82. **Bilde so Wörter aus den Silben, dass keine Silbe übrig bleibt:**

RES | GE | TE | MENT | ME | ZEI | DI | AN | SE | IN | KA

_____ **(3 Wörter)**

AL | DUNG | GLAT | TI | AUS | HOL | ZE | KO | BIL | ON | LEK

_____ **(4 Wörter)**

RUS | SKOR | SYM | ENER | VI | PI | BOL | KON | ON | TO | GIE

_____ **(5 Wörter)**

PU | VE | LI | NO | LASS | HAR | QUA | NE | TÄT | AN | GA

_____ **(4 Wörter)**

OZE | SCHEI | GAU | ENT | NER | AB | VE | DUNG | NE | SATZ | AN

_____ **(5 Wörter)**

1. Preis

1 Gutschein
für zwei Personen
für das „Arabische Buffet“
im kaffee.haus
Kaltenmoor

2. Preis

1 Gutschein
für zwei
Personen für
den Mittagstisch
im Haus
„Zum Hägfeld“

3. Preis

1 Gutscheinbuch
Schlemmerblock



4. Preis

AWO
Warmhaltekanne



5. Preis

AWO
Thermobecher



6. – 10. Preis

AWO FAIRTRADE-
Baumwollbeutel für
Obst und Gemüse





Gut zu wissen…

Redaktionsschluss

für die 3. Ausgabe 2023 ist der 01.11.2023 Veranstaltungshinweise und Termine bitte an die Redaktion der AWO-Zeitung.

Ihre Meinung ist gefragt!

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur AWO-Zeitung, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung unter redaktion@awo-lueneburg.de

AWO-Zeitung digital

Es die Möglichkeit, die AWO-Zeitung als PDF-Datei per E-Mail zu erhalten. Anmeldungen unter redaktion@awo-lueneburg.de

AWO Kontakte / Rat & Hilfen

AWO Ortsvereine
Lüneburg Hiltrud Lotze ☎ 04131 777 10 01
Adendorf Stv. Vors.: Ulf Gerhardt ☎ 04131 765 79 77
Mechtersen Vors.: Ingrid Böhring ☎ 04178 12 96
Bleckede Vors.: Achmed Date ☎ 05852 587
Bad Bevensen Vors.: Birgitt Sörnsen ☎ 05805 98 18 03
Uelzen Vors.: Jutta Kalix ☎ 0581 210 70 09
Lüchow Vors.: Gudrun Bölte ☎ 05841 64 16
Stützpunkt Vögelsen Verbandssekretariat ☎ 04131 75 96 29

Allgemeine Sozialberatung
Adendorf, Dorfstr. 58a 0151 61 56 28 46
oder sozialberatung@awo-lueneburg.de
Lüneburg, Auf dem Meere 14 ☎ 04131 61 56 28 46
oder sozialberatung@awo-lueneburg.de
Bleckede, Breite Str. 39 ☎ 05852 39 05 16
Bad Bevensen + Uelzen 0171 342 03 06
oder sozialberatung@awo-lueneburg.de

Unabhängige Erwerbslosenberatung
Lüneburg, Bülows Kamp 35 / St. Stephanus Passage 15
Montag 09.00 – 13.00 Uhr · Freitag 08.30 – 13.30 Uhr
0171 342 03 06 · erwerbslosenberatung@awo-lueneburg.de
Lüneburg-Kaltenmoor, AWO Familienzentrum Lotte Lemke,
Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50, Dienstag 13.30 – 16.00 Uhr
0171 342 03 06 · erwerbslosenberatung@awo-lueneburg.de
Dahlenburg, Dannenberger Str. 20, Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr
☎ 0171 342 03 06 · erwerbslosenberatung@awo-lueneburg.de
Lüchow, Badestraße 1 0151 10 55 92 63 oder
erwerbslosenberatung@awo-luechow-dannenberg.de
Dannenberg, Schlossgraben 3 0151 10 55 92 63 oder
erwerbslosenberatung@awo-luechow-dannenberg.de

Soziale Mieter*innenberatung
Persönliche Beratung nur nach Terminvereinbarung!
0151 61 56 28 46 oder mieterberatung@awo-lueneburg.de
Lüneburg, Bülows Kamp 35 (Haus zum Hägfeld)
Dienstag ungerade KW 09.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr
Lüneburg-Kaltenmoor, AWO Familienzentrum
Dienstag gerade KW 09.00 – 13.00 Uhr
Lüneburg, Am weißen Turm Quartiersladen, Bögelstr. 6
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Erziehungsberatungsstelle
Lüchow, Rosenstraße 19 ☎ 05841 979 54 30
oder info@eb-luechow.de

Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung
Lüneburg, Bülows Kamp 35, Termine nur nach Vereinbarung
0171 342 03 06 oder inso@awo-lueneburg.de
oder Postfach 11 40, 21301 Lüneburg

Selbsthilfegruppen für Suchtkranke
Lüneburger Gruppe, Ernst-Braune-Str. 9 – Ecke Lerchenweg
Montag 19.00 Uhr · Rainer Peters ☎ 04135 808 88 66
Bernd Mayer ☎ 04131 8 43 77 · SHG-Lueneburg@posteo.de
Dahlenburger Gruppe, Dannenberger Str. 20,
Dienstag ungerade KW 19.00 Uhr 0160 725 80 29

Gesprächsgruppe Angst-Panikstörung
Monika Nülle 0163 803 09 08

Selbsthilfegruppe Mobbing
Lüneburg, Ernst-Braune-Str. 9 – Ecke Lerchenweg
Dienstag, 16.30 – 19.00 Uhr
aktiv.gegen.mobbing.lueneburg@gmail.com

Kurberatung für Familien, Mütter, Väter und Kinder
Lüchow Terminvergabe unter 0151 10 55 92 63
oder kurberatung@awo-luechow-dannenberg.de
Lüneburg Terminvergabe Donnerstag 9.00 bis 10.00 Uhr
☎ 04131 75 96 16 oder kurberatung@awo-lueneburg.de

Sozialer Treff Lüchow: Treffpunkt Gemeinsam stark!
Bergstr. 38, 29439 Lüchow, ☎ 05841 974 68 88

AWO Assistenz **Lüneburg, Bleckede, Bad Bevensen, Uelzen**
☎ 04131 75 96 14

AWO Hausnotruf **Lüneburg, Bleckede, Bad Bevensen, Uelzen**
☎ 04131 75 96 18

Persönliche Hilfen für Jugendliche, Familien und Erwachsene – AWOSOZIALe Dienste gGmbH
Lüneburg, Adendorf, Dahlenburg, Dannenberg, Lüchow
☎ 04131 86 29 80

Berufshilfen für Jugendliche und Erwachsene, Kinderbetreuung und Schulbegleitung – AWOCADO Service gGmbH
Lüneburg, Lüchow, Uelzen ☎ 04131 872 23 33 oder
info@awocado-service.de · www.awocado-service.de

Kinder- und Jugendreisen, Sprachferien
Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Uelzen 0511 495 21 75
oder info@dein-jugendwerk.de · www.dein-Jugendwerk.de

Pro-Aktiv-Center (PACE) Lüneburg
Lüneburg, Soltauer Straße 6 ☎ 04131 69 96 58-0 oder
pace@awocado-service.de · www.pace-lueneburg.de

Migrationsberatung für Erwachsene / Flüchtlingssozialarbeit
Lüneburg, Bahnhofstraße 18 ☎ 04131 697 37-13 / 15

Jugendmigrationsdienst
Lüneburg, Bahnhofstraße 18 ☎ 04131 697 37-10 / 11 / 12

Informationen zu weiteren Hilfen erhalten Sie beim AWO Regionalverband unter
☎ 04131 75 96-0 oder per E-Mail: info@awo-lueneburg.de oder im Internet: www.awo-lueneburg.de